Oddleif Leirbukt

Über Konstruktionen mit modaler und perspektivischer Divergenz zwischen Haupt- und Nebensatz: *Dort war für mich ein Zimmer reserviert, falls ich hätte übernachten müssen* u.dgl.

Abstract

In der Literatur stiefmütterlich behandelte Bildungen des im Vortragstitel illustrierten Typs sind dadurch gekennzeichnet, dass ihre Teilsätze eine modale Divergenz aufweisen (im angeführten Beispiel: Faktizität vs. Irrealität = Kontrafaktizität), der regelhaft eine perspektivische korrespondiert: prospektive Sicht (vom Standpunkt der Vergangenheit aus) vs. retrospektive Sicht (von der Sprechzeit aus). Letztere geht mit einem Rekurs auf den sprecherseitigen Wissensstand im Redemoment einher, von dem die modale Deutung des im Nebensatz genannten Sachverhalts abhängt.

Modale und perspektivische Heterogenität ist nicht nur in Konstruktionen mit Konditionalsatz als Bestandteil zu beobachten, sondern auch in solchen mit Relativsatz, *dass*-Satz und *damit*-Satz. Sie ermöglicht eine ökonomische Darstellung von inhaltlich miteinander verbundenen Sachverhalten und ist auch für die Gestaltung des laufenden Textes von Relevanz, wie zur Abrundung des Beitrags gezeigt werden soll.